

# Lösungen

## Übungsaufgaben:

1) Wieso gibt es einen Markt für Zukunftsvoraussagen?

Gibt es seriöse "Zukunftsvorrausagen?"

Es handelt sich hier um Erfahrungs- und Vertrauensgüter.

Der Markt ist streng in seriöse und unseriöse Anbieter zu trennen. Seriöse Anbieter entwickeln unterschiedliche Szenarien und benennen die Voraussetzung unter denen sie eintreten. Sie arbeiten mit Wahrscheinlichkeiten. Beispiele sind Wettervorhersagen, Wachstumsprognosen etc.. Gestützt werden diese durch Fakten und komplexe Modelle. Ihr Vorgehen ist nachvollziehbar.

Einen Markt für „Wahrsagerei“ dürfte es eigentlich gar nicht geben, da es hier nur unseriöse Anbieter gibt. Diese stützen sich auf nicht nachvollziehbare Erfahrungen und Eingebungen. Hier wird die Informationsasymmetrie schamlos ausgebeutet. Aussagen sind oft so allgemeingehalten, dass sie eigentlich immer zutreffen. Andere werden zur „selbsterfüllenden Prophezeiung“. „Gute“ Wahrsager finden heraus, was ihre Kunden hören wollen und werden eigentlich nicht für Ihre Voraussagen bezahlt sondern dafür, dass sie ihren Kunden Mut machen. Ein weiterer Grund, warum ein Markt trotz 100% unseriöse Anbietern bestehen bleibt, ist die völlig irrationale Annahme, dass es doch seriöse Anbieter gäbe.

## Musterlösung

Diskutieren sie die Frage: Handelt es sich beim Markt für Mietwohnungen in Berlin um Staats- oder Marktversagen?

Es gibt viele Anzeichen für Marktversagen:

- 1) Es handelt sich um einen „Verkäufermarkt“, der keine Tendenz zum Gleichgewicht hat.
- 2) Es gibt starke Informationsasymmetrien.
- 3) Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Das Ausscheiden aus dem Markt ist für Mieter keine Entscheidungsalternative.
- 4) Ein Umzug führt zu hohen Transaktionskosten.

Es gibt Anzeichen für Staatsversagen:

- 1) Vielfältige Eingriffe des Staates haben bisher kaum in die Richtung eines Gleichgewichtes geführt, sondern häufig eher die Nachfrage gestärkt, während das Angebot eher vermindert wurde..
- 2) Immer neue Regeln erhöhen die Baukosten.
- 3) Die bestehenden Mietverträge werden geschützt, während das Angebot für neue Mieter eher verknappt wird.